

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0153/2023/IV**

Datum:  
19.09.2023

Federführung:  
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:  
Dezernat V, Bürger- und Ordnungsamt

Betreff:

**Digitales Wissenschaftsboard – "Wissenschaftsstadt  
Heidelberg" jetzt noch präsenter im Stadtgebiet**

## Informationsvorlage

### Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 11. Oktober 2023

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	04.10.2023	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft nimmt den aktuellen Sachstand zum digitalen Wissenschaftsboard zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• keine	
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Nach langjährigen Bemühungen fiel Ende April 2023 der Startschuss für den Livebetrieb des digitalen Wissenschaftsboards, das in Kooperation mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH unter Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft betrieben wird. Die Verwaltung stellt den aktuellen Sachstand nach einem halben Jahr Livebetrieb vor.

## **Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wissenschaft vom 04.10.2023**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Begründung:

### 1. Ausgangslage

Als Bestandteil des Werbeanlagenvertrages, den die Stadt Heidelberg im Dezember 2011 mit der Deutsche Städte Medien GmbH (in Folge: Ströer) geschlossen hat, wurde seinerzeit vereinbart, dass der Stadt ein „physisches“ Wissenschaftsboard seitens Ströer zur Verfügung gestellt wird, über welches Themen aus den Wissenschaftseinrichtungen Heidelbergs kommuniziert werden können.

Trotz zahlreicher Anläufe wurde bis Mitte 2022 von Ströer und der Stadt Heidelberg kein geeigneter Standort für das vertraglich zugesicherte Wissenschaftsboard gefunden – weder innerhalb des Heidelberger Bahnhofs noch an anderer Stelle im Stadtgebiet.

Parallel dazu hat Ströer im Laufe des Jahres 2022 im Heidelberger Stadtgebiet mehrere sogenannter City-Lightboards (Hochformat) und Roadside-Screens (Querformat) als digitale Werbetafeln errichtet.

Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, den Anspruch auf das „physische Wissenschaftsboard“ in ein „virtuelles Wissenschaftsboard“ umzuwandeln: Statt eines festen Standortes, der exklusiv für Wissenschaftsnachrichten vorbehalten gewesen wäre, könnten, so die Idee, aktuelle Heidelberger Nachrichten aus der Wissenschaft auf allen (gegenwärtigen und zukünftigen) City-Lightboards sowie auf Roadside-Screens (RSS) von Ströer im Heidelberger Stadtgebiet fortlaufend eingespielt werden.

Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung, auch bei den Wissenschaftseinrichtungen, denn die verschiedenen Standorte im Stadtgebiet bieten eine bessere Reichweite für Wissenschaftsnachrichten als ein einzelner Standort in oder am Bahnhof.

Im Juni 2022 wurde eine entsprechende Anspruchsänderung zwischen Stadt und Ströer vereinbart. Statt des festen Standorts steht, so die Vereinbarung, alle drei Minuten eine Sendezeit von zehn Sekunden zur Verfügung. Die Ausstrahlung der Wissenschaftsinformationen ist somit Bestandteil des bestehenden Vertrages (Laufzeit: bis Ende 2026) und verursacht weder für die Stadt noch die Wissenschaftsorganisationen weitere Kosten.

## 2. **Sachstand**

Im Anschluss an die Anspruchsänderung wurden von der städtischen Markenkommunikation in Zusammenarbeit mit Ströer sogenannte Templates zur praktischen und einfachen Redaktion für die Boards entwickelt und getestet. Ende April 2023 fiel dann der Startschuss für den Live-Betrieb.

Anforderungen an die auszuspielenden Meldungen sind:

- Der Inhalt muss einen Bezug zu Heidelberg und zum Thema Wissenschaft sowie Relevanz für die Öffentlichkeit haben.
- Der Inhalt soll sich an die allgemeine, interessierte Öffentlichkeit richten (also auch sprachlich für Laien verständlich sein).
- Die Meldungen dürfen nicht zur Bewerbung kommerzieller Inhalte (inklusive z. B. kostenpflichtiger Studiengänge und Veranstaltungen) genutzt werden.
- Der Inhalt der Meldungen muss un(partei)politisch sein.
- Nur kostenfreie, der Allgemeinheit zugängliche Veranstaltungen der jeweiligen Institution, in Ausnahmefällen auch Kooperationen mit Dritten, dürfen beworben werden.
- Für sämtliche Inhalte zeichnen die Editoren der jeweiligen Einrichtungen gegenüber der Stadt Heidelberg verantwortlich.

Aktuell sind 13 Heidelberger Wissenschaftseinrichtungen berechtigt, ihre Informationen über das Wissenschaftsboard zu publizieren und haben dafür Zugang zu dem entsprechenden Online-Editor im Contentportal der Firma Ströer. Die Schlussredaktion, finale Freigabe (Überwachung der Einhaltung der Leitlinien) und das Eintakten der Meldungen erfolgt durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft.

Gegenwärtig sind im Heidelberger Stadtgebiet fünf City-Lightboards und sechs Roadside-Screens in Betrieb; weitere befinden sich im Bauantragsverfahren beziehungsweise werden in Kürze aufgebaut. Seit dem Start wurden bereits rund 60 Motive in zwei verschiedenen Größen ausgespielt. Die Rückmeldungen seitens der Bevölkerung und der Wissenschaftsinstitutionen sind durchweg positiv: Die Wissenschaftsinstitutionen werden in der Stadtgesellschaft präsenter und können weitere Zielgruppen erschließen, während die Öffentlichkeit einen unmittelbaren Eindruck erhält, woran in Heidelberg zum Wohle aller geforscht wird.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -  
(Codierung) berührt Ziel/e:

QU7	<b>Begründung:</b> Partnerschaft/Kooperation mit der Universität und anderen Wissenschaftseinrichtungen ausbauen, um „Wissenschaftsstadt Heidelberg“ in der Stadtgesellschaft noch sichtbarer zu machen
KU1	Kommunikation und Begegnung der Stadtgesellschaft mit Wissenschaftsthemen fördern
KU2	Kulturelle Vielfalt fördern durch Bewerbung auch von Veranstaltungen der Wissenschaftsinstitutionen

gezeichnet  
in Vertretung  
Jürgen Odszuck

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Übersicht Standorte Ströer-Digitalboards und ausgewählte Beispiele für Wissenschaftstemplates